

Wann i ganz friah

(Text +Musik: Martin Patscheider 2009)

1) Wann i ganz friah aus dem Fenster schau
Der erste Sonnenstrahl den Berg erhellt.
Woas i genau es ist jetzt Zeit.
Ja nur da drobn´ find i Zufriedenheit.
Dann pack i mir den Rucksack ein
Und wandere los ins Bergtal rein.
Die Almwiesen nass glänzend der Tau
Hell leucht ´die Wand wenn i rauf schau.

2) Wann kalter Wind mir ins Gsicht fährt
und der Gletscherbach daneben fließt.
füllt sich mein Herz mit tiefstem Glück
wenn neb´m Weg blau der Enzian sprießt.
Der frische Geruch nach Alpenros
Und Erika steigen mir in d´Nas
Der erste Schweiß auf meiner Stirn.
Das Herz schlägt fest in mir drin.

Ref: Die Berge sind des Gipfelstürmers Lohn.
Die Gipfel sind für mich wie ein Thron
Es gibt nichts Schöneres auf dieser Welt
Wenn man die Berg zu seiner Heimat zählt.
Jodler.....

3) Und stundenlang geht es bergauf
Vorbei an Alm und Sennerin.
Das Gipfelkreuz schon Sonne sieht
Nichts Schöneres kommt mir in den Sinn.
Ich steige auf das Kreuzerl zu
Auf allen Vieren ganz ohne Ruh
Bewacht von Steinbock, Adler, Gams.
das Glücksgefühl befällt uns ganz

4) Am Gipfel dann ein Schnaps muss her
So ist es Brauch viele Jahre schon
Wir schauen uns all die Berge an
Das ist des Alpinisten Lohn.
Mit schwerem Herz(en) geht´s dann bergab
Die Dämmerung hält uns schon auf Trab
Der Tag neigt sich dem Ende zu.
Die Berg und i gehen jetzt zur Ruh

